

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen

**Gute Fahrt! Und kommen  
Sie erholt zurück!**

Schadenverhütung



Information

Auto & Wetter

# Huih. Schöne Ferien!

Viva España. Grüezi miteinander  
in Switzerland – oder wo  
auch immer wir unseren wohl-  
verdienten Urlaub verbringen  
möchten.

**Andere Länder –  
andere Sitten  
– andere Regeln**

Doch bevor es heißt „Rein in den Pool“,  
gilt zunächst: „Rauf auf die Autobahn.“  
Damit der Ferienspaß nicht schon hier  
endet, beachten Sie bitte ein paar Regeln  
wie diese:

Passen Sie Ihre Fahrweise immer den  
landesüblichen Verhältnissen und den  
vielfältigen und unterschiedlichen  
Geschwindigkeitsbegrenzungen im  
Ausland an. Sonst könnten saftige Geld-  
bußen bei Nichtbeachtung von Tempo-  
limits oder Promillegrenzen schnell Ihre  
gesamte Urlaubskasse austrocknen! Auch  
wenn Sie auf der Urlaubsfahrt nicht  
angehalten werden, können Geldbußen  
später noch grenzüberschreitend  
vollstreckt werden.



# So packen Sie es sicher!

**Klären Sie vor dem Start die folgenden Fragen ab: Sind alle Insassen angegurtet? Sind die Kopfstützen richtig eingestellt? Sind mitfahrende Kinder altersgerecht gesichert? Ist das Gepäck richtig verstaut? Das kostet Sie nicht einmal 10 Sekunden. Dafür sollten Sie aber vorher schon auf das optimale Beladen die nötige Zeit verwenden.**

Ein paar Sekunden, die lebensrettend sein können

- ▶ Wenn Sie mit großen Koffern, Fahrrädern, Skiern oder Surfbrettern unterwegs sind, halten Sie das **zulässige Gesamtgewicht** laut **Kfz-Schein** ein. Beladen Sie gleichmäßig und überschreiten Sie die Dachlast nicht. Jetbags bevorzugen! Dachlasten und Fahrräder müssen fest verzurrt und die sichere Befestigung bei längeren Fahrten regelmäßig überprüft werden.
- ▶ Alles, was Sie während der Fahrt nicht benötigen, verstauen Sie ansonsten grundsätzlich im **Kofferraum** – schwere Lasten so dicht wie möglich an die Rückenlehne heran, um ihre **Schlagkraft** zu **verringern**. Ist die Rückbank frei, schließen Sie die hinteren Gurte über Kreuz. Das verbessert besonders die Stabilität geteilter Lehnen.

# Volle Pulle ... alkoholfrei!

**Die lange Reise bis zum Ferienzziel stellt Auto, Fahrer und Insassen vor höchste Belastungen – im Sommer die Hitze, im Winter die Straßenglätte. Und der nervige Stau schert sich schon gar nicht um Jahreszeiten.**

**Tragen Sie zum Fahren immer geeignetes Schuhwerk und bequeme Kleidung.**

- ▶ Starten Sie rechtzeitig und ohne Zeitnot. **Raserei** führt selten schneller zum Ziel. Gönnen Sie sich regelmäßig eine **Pause**. Auch **Fahrerwechsel** schützt vor Müdigkeit.
- ▶ Nehmen Sie vor und während der Fahrt nur leichte Kost zu sich und trinken Sie viel – aber **keinen Tropfen Alkohol**.
- ▶ Beachten Sie die unterschiedlichen **Geschwindigkeitsgrenzen** im Ausland.
- ▶ Auch **Medikamente** und **Drogen** mindern unser Reaktions- und Konzentrationsvermögen. „Gras geraucht – und auf der Wiese gelandet!“ ist kein schöner Start in die Ferien.



# Damit Ihr rollendes Haus nicht auf dem falschen Rad erwischt wird!

So komfortabel der Wohnwagen auch sein mag – beziehen Sie Ihr Hotel auf Rädern erst, wenn Sie am Ferienziel angekommen sind.

- ▶ Denn Mitreisende auf Anhängern oder in Wohnwagen zu befördern, ist verboten und absolut lebensgefährlich.
- ▶ Halten Sie **Tempolimits** (je nach Urlaubsland verschieden!) und die maximale Anhängerlast ein. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Pkw mit Anhänger beträgt in Deutschland 80 km/h, mit Ausnahmegenehmigung 100 km/h.
- ▶ Wohnmobile und Fahrzeuge mit Wohnwagen bzw. Anhängern sind besonders anfällig für **Wind** und **Wetter**. ADAC und TÜV bieten ein spezielles **Fahrertraining** an.
- ▶ Reifen für Wohnwagen und nicht dauernd benutzte Reifen sollten spätestens nach 6 Jahren ersetzt werden. Reservereifen, die älter als 6 Jahre sind, nur noch im Notfall verwenden.

Achtung, Schlagseite!  
Sorgen Sie für eine  
gleichmäßige  
Gewichtsverteilung.



# Stau und zäh fließender Verkehr auf folgenden Strecken ...

**Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen: Stau auf der A1, Wartezeiten an der Grenze und vor dem Brenner bewegt sich gar nichts mehr.**

- ▶ Hören Sie während der Fahrt regelmäßig **Verkehrsfunk**. So rasen Sie nicht unvorbereitet in ein Stauende hinein. Sollten Sie auf ein Stauende zufahren, verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten das Warnblinklicht Ihres Fahrzeugs ein. Halten Sie Abstand zu dem vor Ihnen stehenden Fahrzeug und lassen noch den ersten Gang eingelegt, um gegebenenfalls noch nach rechts oder links ausweichen zu können.
- ▶ Legen Sie für alle Fälle **Alternativrouten** fest. Die empfohlene Umleitung ist nicht immer der beste Weg!
- ▶ Halten Sie **Pausen** (alle zwei Stunden) strikt ein und seien Sie auf Verzögerungen eingestellt. Verpflegung und Getränke mitnehmen – dichter Verkehr kostet besonders viel Energie! Stellen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern einige Lieblingsspiele zusammen und halten diese im Fahrzeug vor.

Reisende sind immer auch Botschafter ihres Landes. Starten Sie deshalb nicht wie ein Kavalier – fahren Sie wie einer! Rasen, Drängeln, Hupen erhöht nur Ihren Blutdruck, nicht aber den Verkehrsfluss.

Im Ausland unverzichtbar: Notrufnummern kennen, dazu die Info-Nummern vom Versicherer, dem ADAC usw.



## Ein paar Tipps für ein „urlaubsreifes“ Fahrzeug

**Pack die Badehose ein. Und die Sonnenmilch dazu. Oder lieber Snowboards und Pudelmütze? Jedenfalls starten Sie bestens ausgerüstet in die schönsten Wochen des Jahres. Wenn Sie mit dem Auto verreisen, sollten Sie ihm aber nicht weniger Beachtung schenken.**

- ▶ Lassen Sie vor der Urlaubsfahrt die Bremsen, Lenkung, elektrische Anlage und Beleuchtung Ihres Fahrzeugs von einer **Fachwerkstatt** überprüfen.
- ▶ Achten Sie auf das Alter Ihrer **Reifen** (max. 6 Jahre). Denn auch bei genügend Restprofil können diese schon längst porös sein. Deshalb rechtzeitig erneuern!
- ▶ **Schneeketten** vorrätig halten.
- ▶ Im Urlaub besonders bitter: **Einbruchdiebstahl** in das eigene Auto. Lassen Sie deshalb keine Wertgegenstände, Ausweise usw. zurück. Lenkradschloss und Wegfahrsperre verwenden!
- ▶ Bei Winterreisen: Früh genug **Winterreifen** auf- und wieder abziehen lassen (tauglich von „O“ktober bis „O“stern; bis max. 4 mm Profiltiefe). Keine Mischbereifung, nur **gleiche Felgen und Reifengröße**. **Reifendruck** kontrollieren!

Halten Sie für den Fall einer Panne oder eines Unfalls Warnwesten im Fahrzeuginneren (nicht im Kofferraum) bereit.

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

## Individuelle Hilfe und persönliche Beratung.

Ihre persönliche Sicherheit liegt uns am Herzen. Informations-Broschüren mit wertvollen Tipps und Anregungen gibt es unter anderem zu den Themen:

- ▶ Aufsichtspflicht
- ▶ Fahrrad
- ▶ Unfälle im Haushalt
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Einbruchdiebstahl
- ▶ Leitungswasser
- ▶ Brandschutz
- ▶ Küche
- ▶ Auto
- ▶ Elementargefahren

Wenn Sie sich für eine oder mehrere der genannten Broschüren interessieren, wenden Sie sich bitte an Ihre **Provinzial-Geschäftsstelle oder Sparkasse.**

[www.provinzial-online.de](http://www.provinzial-online.de)

